

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 02.09.2022

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

12. Anfrage

betreffend

Zustände in der Klinik Ottakring – ehem. Wilhelminenspital

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1.) Welche Maßnahmen werden in der Klinik Ottakring ergriffen, um die angespannte Lage möglichst rasch zu entschärfen?
- 2.) Welche Forderungen der Personalvertretung, insbesondere mehr Dienstposten, Dienstplansicherheit, Gutstundenabbau sowie Erholungsurlaub wurden bereits umgesetzt?
- 3.) Welche dieser Forderungen der Personalvertretung wurden noch nicht umgesetzt, warum nicht, und wann wird dies erfolgen?

Begründung:

Am 26. August 2022 berichtete die Kronen Zeitung über eine Gefährdungsanzeige im Wilhelminenspital. In dem Bericht wurden untragbare Zustände bekannt und darin heißt es u.a. „Mittlerweile vergeht fast kein Monat mehr, in dem nicht eine Gefährdungsanzeige von Spitalsmitarbeitern den Weg an die Öffentlichkeit findet. Wie interne Mails, die der „Krone“ vorliegen, zeigen, wurde eine „Gefährdungsanzeige über die gesamte Dienststelle Klinik Ottakring beschlossen“ (siehe Faksimile unten). Grund: Die Grenzen der Belastbarkeit sind für das Personal überschritten. Und das schon über einen langen Zeitraum. Gespräche mit dem Dienstgeber hätten keine Verbesserungen gebracht, heißt es. Im Gegenteil.“ Außerdem ist dem Bericht zufolge derzeit ein Drittel der Betten gesperrt und zahlreiche Mitarbeiter haben das Spital bereits verlassen. Es besteht hohes Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie insbesondere des Personals und der Patienten.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Carina Ambrus
Bezirksrätin